

## Angaben zu projektierte Sandsteinstele „Karlsruhe erinnert“ an die Deportation und Ermordung der Sinti und Roma

Zur Erinnerung an die Deportation und Ermordung der Karlsruher Sinti und Roma soll eine Stele im öffentlichen Raum der Stadt aufgestellt werden.

Der Leitfaden zur Erinnerungskultur im öffentlichen Raum in Karlsruhe gibt das Format dazu vor als Rote Sandsteinstele mit zwei Glastafeln, auf denen in Text und Bild zu den historischen Ereignissen informiert wird. (siehe Foto einer bereits existierenden Stele als Beispiel).



*Beispiel: Sandsteinstele zur Erinnerung an die Deportation der Karlsruher Jüdinnen und Juden nach Gurs 1940, aufgestellt beim Hauptbahnhof*

Der textliche Inhalt der Tafeln wird derzeit erarbeitet und wird wie üblich pro Tafelseite bis zu 1.250 Zeichen (mit Leerzeichen) umfassen.

Das Format sieht je Tafelseite eine großformatige Abbildung unten vor. Gedacht ist ein Foto aus dem Bundesarchiv, das Sinti und Roma zu Fuß auf dem Weg zum Deportationszug zeigt, nachdem sie auch aus Karlsruhe am 16. Mai 1940 zunächst in Haft auf den Hohenasperg verbracht wurden, um einige Tage darauf in das okkupierte Generalgouvernement gebracht zu werden.



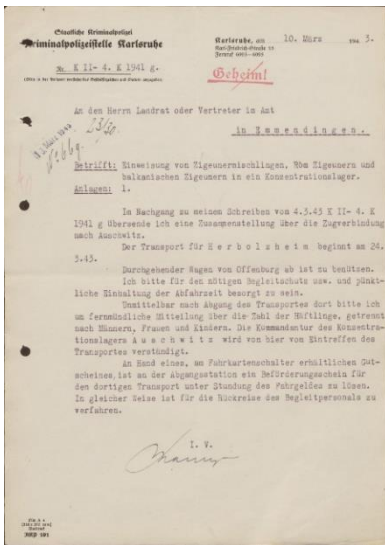
*Zur Anschauung hier ein Bild mit ähnlichem Motiv wie für die Stele angedacht, geplant ist jedoch ein Foto mit größerer Menschenmenge bergab vom Hohenasperg (muss beim Bundesarchiv bestellt werden).*

Die andere großformatige Abbildung soll als Grundlage einen Katasterplan vom sogenannten „Dörfle“ mit markierten Wohnadressen Karlsruher Sinti und Roma haben, über den ein aktueller Stadtplan mit der völlig veränderten Situation gelegt wird.



Beispiel: Großformatige Stadtplanabbildung auf der Stele zu Réséaux Alliance, Theodor-Heuß-Allee/Breslauer Straße

Als weitere Abbildung ist zur Frühjahrsdeportation am 10. März 1943 nach Auschwitz für Karlsruhe der Polizeibefehl mit zugehörigem Zugfahrplan vorgesehen.



Karlsruhe, den 10. März 1943.

Zugverbindungen  
Herbolsheim-Auschwitz  
(Personenzug)

Herbolsheim	ab: 24.3.43	16,41 Uhr
Offenburg	an:	17,56 Uhr
Offenburg	ab:	18,50 Uhr
Karlsruhe	an:	20,54 Uhr
Karlsruhe	ab: 25.3.43	6,40 Uhr
Heilbronn	an:	8,26 Uhr
Heilbronn	ab:	9,00 Uhr
Bürrberg	an:	11,15 Uhr
Bürrberg	ab:	14,05 Uhr
Hartredwitz	an:	18,25 Uhr
Hartredwitz	ab:	21,52 Uhr
Sof	an:	22,43 Uhr
Sof	ab: 26.3.43	9,00 Uhr
Dresden Hptbf.	an:	15,09 Uhr
Dresden Hptbf.	ab:	16,48 Uhr
Liegnitz	an:	23,04 Uhr
Liegnitz	ab: 27.3.43	4,25 Uhr
Kamins	an:	7,48 Uhr
Kamins	ab:	8,50 Uhr
Haydewitz	an:	11,55 Uhr
Haydewitz	ab:	12,05 Uhr
Sleiwitz	an:	12,59 Uhr
Sleiwitz	ab:	15,06 Uhr
Kattowitz	an:	15,49 Uhr
Kattowitz	ab:	15,59 Uhr
Auschwitz	an:	19,04 Uhr

Durchgehender Wagen kommt von H a d o l f s e i l und ist von D r e s d e n ab zu benützen.

Der Standort der Sandsteinstele ist wegen der Lage bei den einstigen Wohnadressen beim Waldhornplatz vorgesehen.

Die Kosten der Sandsteinstele werden ca. 10.000 € betragen (Sandstein 2.000 €, Glastafeln bedruckt 1.500 €, Bau- und Aufstellungsarbeiten 7.000 €)

Ein erster Entwurf für Texte und Abbildungen soll bis Ende März 2025 erstellt werden. Für die nächste Kulturausschusssitzung im Juli 2025 wird die Vorlage zur Aufstellung der neuen Stele „Karlsruhe erinnert“ mit Inhalt und Gestaltung zur Diskussion vorgelegt.